

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	Datum: 01.06.2020 Antragstellerin: <b>FDP Fraktion</b> Verfasser-/in: Dr. Rüdiger Werner Valeska Donners
<b>Antrag: „Schaffung eines ständigen Gremiums für Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege“</b>	
<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>Datum:</b>	<b>Gremium:</b>
09.06.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
10.06.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
23.06.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

## Sachverhalt/Begründung:

Vor rund 5 Jahren wurden im Rahmen einer Sitzung des BUSE-Ausschusses seitens der Stadt Rödermark alle Interessensvertreter/-innen im Bereich Landschaftspflege/Naturschutz an einen Tisch gebracht. Diese Austauschmöglichkeit wurde von diesen Gruppen als fruchtbar und zielführend betrachtet, da es sonst keine Gelegenheit gibt, dass alle Interessensvertreter an einem Tisch sitzen. Auch die Stadt kann von so einer Zusammenkunft profitieren, ist sie doch bei vielen Themen im Bereich Landschaftspflege, aber auch der Stadtentwicklung auf den Input oder sogar die Unterstützung dieser Interessensgruppen angewiesen. Ein regelmäßiger Austausch z.B. in Form eines runden Tisches „Landschaftspflege und Naturschutz“ wäre daher sehr sinnvoll. Das neue Gremium könnte Empfehlungen an die Stadtverordnetenversammlung aussprechen oder Stellungnahmen zu spezifischen Sachverhalten abgeben. Zusätzlich kann auch die haupt- und ehrenamtliche Arbeit der Interessensvertreter von einem solchen Gremium stark profitieren.

Ziele des Gremiums könnten (nicht abschließend) sein:

- Finden von Flächen für naturschutzrechtliche Kompensationen
- Koordinierung von produktintegrierter Kompensation
- Biotopvernetzung
- Steigerung der Biodiversität
- Anlagen von Blühflächen und Blühstreifen
- Förderung des Verständnisses für die Belange der Interessensgruppen
- Gemeinsame Projekte der Landschaftspflege
- Koordination der Zusammenarbeit mit dem sich gründenden Landschaftspflegeverband
- Vernetzungsarbeit zwischen Interessengruppen, Bürger/-innen und der Stadt

In der Stadt Dreieich gibt es seit Jahrzehnten die *Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Naturschutz*, die sehr erfolgreich arbeitet und schon viele Projekte maßgeblich angestoßen hat. Diese Arbeitsgemeinschaft hat zwar durchaus eine Vorbildfunktion, sollte aber für Rödermark erweitert werden. Wichtig ist hierbei vor allem, die Landwirte mit ins Boot zu holen, die einen Großteil der Feldflur bewirtschaften. Das neue Gremium „Runder Tisch“ soll eine Diskussionsplattform mit hohem Praxis- und wenig Politikbezug sein.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein regelmäßig tagendes Gremium, z.B. in Form eines runden Tisches, in Rödermark zu etablieren, dass sich mit den Themen Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege befasst.

Dem Gremium sollen (nicht abschließend) angehören:

- Mitarbeiter der Fachabteilungen Umwelt, Bau und Grünflächenmanagement
- Vertreter des Magistrates
- Vertreter aller Fraktionen
- Alle Haupt- sowie Nebenerwerbslandwirte mit mehr als 10 ha bewirtschafteter Fläche
- Die 5 Jagdpächter
- Vertreter des Naturschutzbundes
- Vertreter der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz
- Vertreter des Imkervereins
- Vertreter von Hessen Forst
- Vertreter der Angelsportvereine

Das Gremium soll bei Bedarf tagen, mindestens aber zweimal im Jahr. Das Gremium wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n. Diese/-r lädt in Abstimmung mit der Stadt ein und führt durch die Sitzungen. Das Gremium wird von der Stadt Rödermark in allen organisatorischen Belangen unterstützt, z.B. durch die Protokollierung der Sitzungen sowie den Versand der Einladungen. Im Übrigen orientiert sich das Gremium organisatorisch an den in der Stadt Rödermark bereits bestehenden runden Tischen.